

CONNECT

INTERN

BEILAGE ZUM KUNDENMAGAZIN DER PFISTERER SEFAG AG UND DER PFISTERER IXOSIL AG

2 | 2011

Arbeitssicherheit – Betriebsanität

Für den Notfall gerüstet

Ein Infarkt, ein Schnitt oder eine Verstauchung: Passieren kann es überall und zu jeder Zeit. Auch am Arbeitsplatz.



Vier Mitarbeiter in Malters absolvierten am 5. und 8. September die Laienausbildung im Rettungswesen Niveau 1 (Nothilfe plus Reanimations-Wissen). Diese Ausbildung hat auch einen privaten Nutzen, was viele sehr schätzen.

In den letzten Jahren sind die Schweizer PFISTERER Gesellschaften und mit ihnen die Mitarbeiterzahlen und administrativen Anforderungen stetig gewachsen. Durch die Einführung des Arbeitssicherheits-Managements nach OHSAS 18001 werden die Aspekte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes systematisch berücksichtigt. Die Geschäftsleitungen der SEFAG AG und IXOSIL AG sehen die Mitarbeiter als hohes Gut und sind stets bestrebt, Anpassungen an die hohen Anforderungen der Betriebssicherheit vorzunehmen. Das Wohl und die Arbeitssicherheit jedes einzelnen Mitarbeiters liegt ihnen am Herzen, und das rund um die Uhr. Deshalb wurde das Konzept der Betriebsanität erweitert und wird sukzessive umgesetzt werden. Auch werden in den nächsten Jahren weitere Notfallhelfer und Betriebsanitäter nach den Vorgaben ResQ (Zertifizierungsstelle Laienausbildung im Rettungswesen) ausgebildet.

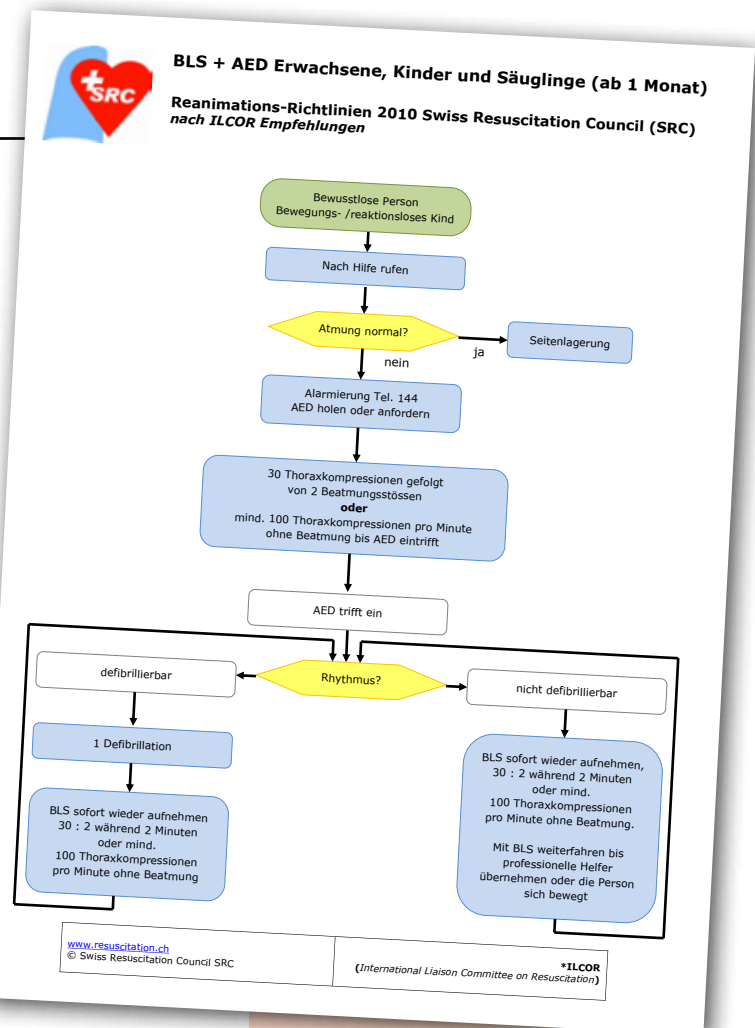
Malters: Einrichtungen und Helfer vor Ort

An strategisch gut positionierten Orten sind bei der PFISTERER SEFAG AG in der ganzen Produktion Verbandsschränke für eine Wund-Erstversorgung und Augenspülstationen platziert. Ein Defibrillator (AED) und ein Notfallrucksack sind im Vorraum zur Halle 1 deponiert. Ebenso befindet sich ein Notfallkoffer im Sekretariat.

Altdorf: Hilfe aus der Nachbarschaft

Die PFISTERER IXOSIL AG in Altdorf ist im Moment durch die Dätwyler AG mit ihrer gut funktionierenden Betriebsanität betreut. Dennoch werden in der Zeit bis zum Umzug einige Mitarbeiter als Notfallhelfer und Betriebsanitäter ausgebildet, damit in Amsteg eine vollständige Betriebsanität zum Einsatz kommen kann.

Bernhard Niederberger/Barbara Simeon



Defibrillator AED

Automatischer Externer Defibrillator – Dabei handelt es sich um ein notfallmedizinisches Gerät, mit welchem bei Bedarf ein Stromstoss abgegeben werden kann, um die ausser Kontrolle geratene elektrische Herzfunktion (Kammerflimmern) wieder in einen Rhythmus zu bringen. Durch die Stromstösse wird das Kammerflimmern unterbrochen.

Herz-Kreislauf-Stillstand

Beim Herz-Kreislauf-Stillstand ist die mechanische Herzaktivität mit entsprechender Auswurfleistung des Herzens aufgehoben. Der Patient ist bewusstlos und atmet nicht mehr oder nicht mehr normal, so dass unmittelbar mit der Reanimation begonnen werden muss.

Herzinfarkt

Beim Herzinfarkt wird die Blutzufuhr zum Herzmuskel plötzlich behindert und ein Teil des Herzmuskels droht zu sterben. Dies kann (muss aber nicht) schmerzhaft sein, der Schmerz kann auch ausstrahlen (Arm, Hals, Unterkiefer, Oberbauch, Rücken, Schultern). Das Opfer ist meist noch bei Bewusstsein. Ein Herzinfarkt führt manchmal zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand.

Quellen: Wicki + Ambühl AG Notfallschulung + Beratung, Schweizer Rat für Wiederbelebung (www.resuscitation.ch)

Walter Wipfli, langjähriger Betriebsleiter und Qualitätschef, tritt nach 37 Dienstjahren Ende 2011 in den Ruhestand

Ein Urner, der nach Malters kam

Teamwork, Ausdauer und Leistung – nach diesem Motto punktete Walter Wipfli mit der SEFAG-Elf nicht nur auf dem Fussballfeld, sondern auch 37 Jahre lang im Betrieb. 33 Jahre davon war er Betriebsleiter der PFISTERER SEFAG AG, die zu seiner grossen Freude mit der PFISTERER IXOSIL AG eine Schwester in seiner alten Heimat Altdorf bekam, später hatte er Stabsaufgaben für alle Schweizer PFISTERER Gesellschaften inne.

Man schrieb das Jahr 1974: Die Welt erholte sich von den Folgen der Erdölkrise, Deutschland wurde zu Hause Fussball-Weltmeister und in den USA stolperte Nixon über die Watergate-Affäre. Im beschaulichen Malters suchte ein elektromechanischer Betrieb den Nachfolger für seinen allzu früh verstorbenen Betriebsleiter (Eberhard Dilger, Mann der ersten Stunde und «Vater» der Produktion). Für die Geschäftsleitung stand fest, dass der zweite «BLS» (so die Abkürzung für diese zentrale Funktion) neben den erforderlichen Fach- und Führungsqualitäten auch menschlich seinem Vorgänger entsprechen sollte. Ein 28-jähriger Urner wurde eingestellt, dessen Wurzeln, wie sich herausstellte, später auch bei strategischen Geschäften noch nützlich wurden (2000: Integration Dätwyler-Kabelsystemgeschäft, heute PFISTERER IXOSIL). Vier Jahre Mechanikerlehre bei Dätwyler in Altdorf, vier Berufsjahre in Zürich und drei Betriebsassistentenjahre bei Luxram in Goldau hatten dem gebürtigen Wassener das berufliche Rüstzeug geliefert. Zudem hatte er sich zum Kalkulator/Betriebsfachmann und Betriebstechniker weitergebildet sowie erfolgreich eine höhere Fachschule in Betriebsleitung und Organisation abgeschlossen.

Von der Werkstätte zum Hightech-Betrieb

Am 1. Oktober 1974 übernahm Walter Wipfli die Betriebsleitung an der Werkstrasse. Der Strassenname drückte aus, was unter den Shed-Dächern an der Tagesordnung war: Das Hand-Werk. Obwohl Kabelverteil-

schränke und NH-Schaltleisten bereits zum Lieferprogramm gehörten, bestanden die Eigenfertigungsanteile der SEFAG vor allem aus mechanischen Arbeiten. Im soeben neu entstandenen Bürogebäude gab es aber auch findige Köpfe in Technik und Verkauf, die ihren anspruchsvollen Kunden noch mehr bieten wollten. Die Geschäftsleitung liess den Betriebsleiter also Studien über Materialfluss und neue Produktionsmethoden anfertigen, die schliesslich zur Fabrikerweiterung 1982/83 samt Hochregallager führten. Beides wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens stolz der Öffentlichkeit präsentiert. Diese Schritte sollten sich später wiederholen, denn der Durchbruch der Silikon-Verbundisolatoren katapultierte die Nachfrage auf Höhen, der man nur mit Hightech-Anlagen, Einführung von Schichtbetrieb und weiterem Ausbau der Arbeitsplätze gerecht werden konnte.

Treue Mitstreiter

Die Mitarbeiterzahl stieg in Walter Wipflis Schaffensphase von 50 auf 170, der Umsatz von 5 auf 75 Millionen CHF. Über all dem wachte in enger Absprache mit der Direktion ein Betriebsleiter, der nach eigenen Worten das Glück hatte, «aussergewöhnlich treue und gute Mitarbeiter mit einem grossen Fachwissen um sich zu haben, die nicht permanent auf die Uhr schauten, wenn es mal einen Sondereffort brauchte».

Das Familiäre war stets ein zentraler Teil der Betriebskultur, mitgeprägt durch das Privileg, in einem weitsichtig ausgerichteten Familienunternehmen arbeiten zu dürfen. Fussballturniere, aber auch Tischtennis-, Jass-, Kegel- und Langlaufevents förderten den Zusammenhalt. Hier stellte der Betriebsleiter sein Organisationsgeschick ebenso unter Beweis wie bei zahlreichen Betriebsbesichtigungen oder Jubiläumsanlässen. Die Nachwuchsförderung lag ihm ebenfalls am Herzen und so konnte er 1992 den ersten Lehrling einstellen.

Als Firmenvertreter in der Unternehmervereinigung Industrie und Dienstleistungen (UVI) führte Walter Wipfli aber auch die Betriebsbesuchstage für Schulen ein und von seinem 23-jährigen Wirken in der Schweizer



Walter Wipfli (Mitte) bei der Übergabe der Zertifikate für ISO 14001 und OHSAS 18001 im Januar 2011.

Vereinigung für Betriebsorganisation und Informatik, davon 13 Jahre als Präsident, profitierte so mancher in Form von Wissensaustausch und Weiterbildung.

Zukunftsgerichtet

Bei der Einführung der Konzernspartenorganisation konnte Walter Wipfli einen top aufgestellten Betrieb an seine beiden Nachfolger aus den CoC Freileitungen und Komponenten übergeben. Die Einweihung der Erweiterungsbauten in Malters, die gelungene Integration der IXOSIL, die Aufnahme der Lehrlingsausbildung und die erste ISO-9001-Zertifizierung im Jahre 1995 bleiben ihm als Höhepunkte der «BLS»-Zeit ebenso in Erinnerung wie all die gesellschaftlichen Anlässe und die guten Kontakte zur Eigentümerfamilie.

Als Mitglied der Geschäftsleitung und Verantwortlicher für Qualität, Gebäudemanagement und Investitionen prägte er ab 2007 die wesentlichen Weichenstellungen für die Zukunft mit. Neben der erfolgreich realisierten ISO-14001- und OHSAS-18001-Zertifizierung waren dies vor allem gute Lösungen für die räumliche Entwicklung in Malters und in Altdorf. Letzteres hat ihn in den letzten Jahren wieder etwas öfter als nur zur Fasnachtszeit und zum Rütli-schiessen in seine alte Heimat geführt. Eine gute Perspektive für den dritten Lebensabschnitt, den Walter Wipfli nun vermehrt seiner Familie und seinen Hobbys widmen wird. Wir wünschen ihm und seiner Gattin Ruth alles Gute dazu.



Fussball: Erfolgreiche Schweizer-Teams in Deutschland

Am 27. Mai haben sich in Winterbach die Teams verschiedener PFISTERER Gesellschaften ein fussballerisches Kräftemessen geliefert. Am 30. Konzern-Fussballturnier haben sich die Schweizer Equipen sehr gut geschlagen. Insbesondere die von «Gix» trainierten SEFAG-Ladys haben überzeugt und den Sieg der Damen ohne Niederlage eingefahren. Bei den Herren holte das IXOSIL-Team auf überzeugende Art und Weise auch den zweiten Pokal in die Schweiz. Das Turnier wurde von der BSG PFISTERER sehr gut organisiert und die Verpflegung während der Spiele sowie das reichhaltige Buffet am Abend waren ausgezeichnet. An der firmeneigenen Bar wurden bis spät in die



Nacht Drinks ausgeschrieben und es wurde ausgelassen getanzt. Das nächste Fussball-Turnier findet am 15. Juni 2012 in Malters statt.

René Knupp

Lehrlingsausflug 2011

Am 10. Oktober trafen sich die Lernenden der PFISTERER SEFAG AG und die seit diesem Jahr neuen Lernenden der PFISTERER IXOSIL AG samt Begleitpersonen in Luzern. Der traditionelle Lehrlingsausflug führte in die VBL (Verkehrsbetriebe Luzern), wo wir diverse Einblicke in die Bushallen, die Werkstatt, die neusten Hybridbusse und die Leitzentrale bekamen. Nach dem Mittagessen absolvierten wir in zwei Gruppen den Foxtrail durch Luzern. Kurz vor dem Ziel holte die zweite Gruppe auf und wurde somit PFISTERER-Foxtrail-Sieger. Nach einem Kaffee an der Reuss ging der diesjährige Lehrlingsausflug zu Ende.

Esther Degen



Mitarbeiter-Hobbys: Stanislaus Lorenc, PFISTERER SEFAG AG

Boccia ist ein Charakterspiel

Unser Stani braucht bei seiner täglichen Arbeit in Malters (Wareneingangskontrolle und Produktabnahmen) wie auch bei seinem Hobby (Bocciaspiel) absolute Konzentration.

Das Bocciaspiel kommt ursprünglich aus Italien und wurde am Strand gespielt. Heute werden die Kugeln in Hallen mit speziellen Kunststoffbahnen von ca. 24 m Länge und 4 m Breite «gesetzt». Der Spieler muss dabei seine Kugel möglichst nahe an den «Pallino» (kleine Kugel) setzen bzw. die gegnerischen Kugeln vom Pallino wegschiessen. Das verlangt, neben Taktik und Glück, ein hohes Mass an Ballgefühl und Konzentration. Neben der Freude am Präzisionssport kommt auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz. Boccia kann von Mann und Frau bis ins hohe Alter gespielt werden. Meisterschaften werden auf Club- bis hin zu Weltmeisterschaftsebene ausgetragen. An der letzten Schweizermeisterschaft 2010 in Luzern stand Stanislaus Lorenc als Schiedsrichter im Einsatz. Er ist lizenziertes Spieler und war einige Jahre auch Präsident des Bocciaclub FC Littau. Heute spielt er ein- bis zweimal wöchentlich ohne Meisterschaftsambitionen,

ist aber sehr engagiert in der Organisation und Koordination von diversen Meisterschaften sowie als Schiedsrichter. «Wer sich für Boccia interessiert, sollte Geduld mitbringen, denn es dauert gut zwei Jahre bis zu den ersten ‚Erfolgslebnissen‘», meint Stani schmunzelnd.

Barbara Simeon



Mitarbeiter-Hobbys: Tanja Tanner, PFISTERER IXOSIL AG

Das Golden-Girl in einer Männerdomäne



Goldwaschen ist die älteste Art der Goldgewinnung. Unsere Altdorfer Mitarbeiterin Tanja Tanner sucht nach dem Gold des Bristenstocks.

Kaum jemand würde hinter der technischen Sachbearbeiterin eine Goldwäscherin vermuten. Einzig ein Anhänger mit einem Goldnugget zeugt von ihrem ungewöhnlichen Hobby. Zum Goldwaschen kam die gebürtige Thurgauerin über ihre Mineraliensammlung. Vor elf Jahren besuchte sie den ersten Goldwasch-Kurs. Später kamen das Goldwäscherdiplom in Disentis und die ersten selbst geleiteten Kurse dazu. Mit dem Umzug vom Bodensee ins Urnerland hat sie auch hier hervorragende Möglichkeiten angetroffen, ihr Hobby auszuleben. Gold hat es in der Reuss und ihren Seitenbächen zwar nur in sehr kleinen Mengen. Doch die Sage,

dass der Bristenstock auf drei goldenen Säulen steht, animiert die Goldwäscherin immer wieder, danach zu suchen. Wegen des hohen Goldpreises boomte das Goldwaschen in den letzten Jahren enorm. Tanja Tanner betreut lokale Gruppen als Instruktorin, wandelt aber auch gerne auf historischen Spuren. Ihre letzten Ferienzele waren die grossen Goldrauschgebiete im Yukon, in Alaska und Kalifornien. Vor allem aber ist das Goldwaschen für sie ein Ausgleich zur täglichen Arbeit: «Wer den ganzen Tag mit der modernen Technik umgeben ist, genießt die Ruhe der Natur.»

André Säggerer

Herzlich willkommen

PFISTERER SEFAG AG



Daniel Bieri
PM CoC CO
Technischer Sachbe-
arbeiter | 1.7.2011



Noë Bühlmann
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 25.7.2011



Mentor Bushaj
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.7.2011



Florim Emini
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.5.2011



Van Tai Nguyen
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.6.2011



Momcilo Obradovic
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.4.2011



Özkan Oguz
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.7.2011



Tan Phan Pham
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.4.2011



Miguel Rodriguez
PM CoC CO
Junior Produkt-
manager | 1.6.2011



Mario Romero
PM CoC OHL - FLK
Projektsachbear-
beiter | 1.4.2011



Andreas Schumacher
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.7.2011



Sebastiano Somma
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.4.2011



Dragan Tomic
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.5.2011



Andreas Zopp
Produktion CoC OHL
Produktionsmitar-
beiter | 1.6.2011

PFISTERER IXOSIL AG



Thomas Bissig
Montage
Disponent
1.6.2011



Florian Gisler
Logistik
Sachbearbeiter
AVOR/PPS | 1.2.2011



Felix Gisler
Kommissionierung
Lagermitarbeiter
1.3.2011



Ueli Gisler
PM CoC CS
Projektleiter
1.4.2011



Oliver Jauch
Logistik
Junior Einkäufer
1.4.2011



Valentino Magnano
PM CoC CS
Projektleiter
1.2.2011



Marjana Markovic
PM CoC CS
Office Assistant
1.4.2011



Christoph Püntener
QS & Unterhalt
Betriebsmechaniker
1.5.2011



André Schwegler
Montage
Monteur
1.2.2011



Bogdan Vasovic
Spedition
Lagermitarbeiter
1.2.2011



Ivano Visetti
Entwicklung + Technik
Projektleiter
1.5.2011



Fabian Jauch
Kommissionierung
Logistikassistent
1.6.2011

Unsere neuen Lernenden



Ruben Fuchs
Lernender Kaufmann
PFISTERER SEFAG AG
1.8.2011



Flavia Imhof
Lernende Kauffrau
PFISTERER SEFAG AG
1.8.2011



Sara Janjic
Lernende Kauffrau
PFISTERER IXOSIL AG
1.8.2011



Ginaluca Montaquila
Lernender Konstrukteur
PFISTERER IXOSIL AG
1.8.2011

30 Jahre Lehrbetrieb

Vor rund 30 Jahren bildete die damalige SEFAG AG erstmals einen Lernenden im Büro aus. Seither schlossen über 20 Lernende ihre Ausbildung erfolgreich ab. Zur Zeit bilden wir bei PFISTERER SEFAG AG neun Lernende aus: 4 kaufmännische Lernende, 2 Konstrukteure, 2 Polymechaniker, 1 Logistikerin.

Seit diesem Jahr bildet auch die PFISTERER IXOSIL AG in Altdorf erstmals Lernende aus: 1 kaufmännische Lernende, 1 Konstrukteur. Bei der PFISTERER IXOSIL AG werden alle 3 Jahre neue Lernende gesucht / eingestellt. Auch für 2012 konnte PFISTERER SEFAG AG bereits neue Lernende finden: 2 kaufmännische Lernende, 1 Polymechaniker, 1 Konstrukteur sowie 1 Logistiker.

Dienstjubiläum

25 Dienstjahre



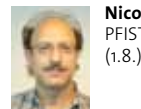
Urs Kempf
PFISTERER IXOSIL AG
(1.11.)



Hasret Köse
PFISTERER SEFAG AG
(11.8.)



Hans-Ueli Studer
PFISTERER SEFAG AG
(4.8.)



Nicola Valenzano
PFISTERER SEFAG AG
(1.8.)

20 Dienstjahre

Doris Gilli-Blätter
PFISTERER SEFAG AG (19.8.)

10 Dienstjahre

Claire Duss
PFISTERER SEFAG AG (1.8.)

Franz Thalmann-Gelmi
PFISTERER-SEFAG (1.8.)

Happy Birthday

60. Geburtstag

Fredy Lipp
PFISTERER SEFAG AG (28.10.)

50. Geburtstag

Barbara Simeon
PFISTERER SEFAG AG (24.8.)

40. Geburtstag

Roman Etter-Scheidegger
PFISTERER SEFAG AG (31.8.)

Samuel Marques
PFISTERER SEFAG AG (11.10.)

Paul Schumacher
PFISTERER SEFAG AG (29.12.)

Happy Birthday

30. Geburtstag

Reto Achermann
PFISTERER SEFAG AG (21.8.)

René Gnos
PFISTERER IXOSIL AG (27.7.)

Michael Mathis
PFISTERER SEFAG AG (13.11.)

Bruno Müller
PFISTERER IXOSIL AG (20.7.)

Tobias Zwinggi
PFISTERER SEFAG AG (27.11.)

20. Geburtstag

Nando Lötscher
PFISTERER SEFAG AG (2.12.)

Pensionierung



Walter Wipfli
PFISTERER SEFAG AG
(31.12.)
37 Dienstjahre

> Würdigung: siehe Seite 2 dieses Connect INTERN



Dr. Konstantin O. Papailiou
PFISTERER HOLDING
(31.12.)
25 Dienstjahre

> Würdigung: siehe Connect EXTRA

IMPRESSUM

Connect INTERN

Personalmagazin der PFISTERER SEFAG AG und der PFISTERER IXOSIL AG.

18. Jahrgang – 2/2011 – 2x jährlich.

Auflage: 1400 Exemplare

Koordination: Barbara Simeon, PFISTERER SEFAG AG,

Werkstr. 7, 6102 Malters

Tel. ++41 41 499 74 79

Fax ++41 41 499 74 26

Mail barbara.simeon@sefag.ch

Layout: www.amk.ch

Druck: Engelberger Druck AG

Nächster Redaktionsschluss: 30.04.2012

© Copyright by PFISTERER SEFAG AG